



SV Concordia Suurhusen e.V.

Fußball – Damengymnastik – Yoga – Turnen – E-Football



1) Die Antragsfrist für dieses Förderprogramm ist zweifelsfrei mit Ablauf des 30.09.2022 abgelaufen.

Die Mitteilung, dass der SV Concordia im kommenden Jahr und ggf. mit anderen Sportvereinen erneut einen Antrag für dieses Förderprogramm stellen könne, ist nicht richtig. Lediglich die Projektierung der Maßnahmen, der bis zum 30.09.2022 fristgerecht eingereichten Projekte, und die damit verbundenen Auszahlungstranchen laufen bis 2027. Folglich kann ein jetzt eingereichtes Projekt bis 2027 projektiert und umgesetzt werden. Veröffentlichte Anhaltspunkte über eine Folgeförderprogramm mit einer derartig attraktiven Förderquote von 75 % sind aktuell indes nicht gegeben. Aus aktueller Sicht handelte es sich damit tatsächlich um eine einmalige Chance, die aufgrund der Antragsablehnung und damit verpassten Möglichkeit des fristgerechten Einreichens eines Antrags bis zum 30.09.2022 verwirkt wurde (siehe Projektauftrag).

2) Das Projekt der Sanierung der Dreifachturnhalle (DFH) Hinte hat auch für den SV Concordia absolute Vorrangstellung.

Vor diesem Hintergrund wurde klar kommuniziert, dass der Antrag zurückgezogen werde, wenn sich dieser in Konkurrenz zum DFH-Projekt befindet. Dies wurde nach Rücksprache mit dem zuständigen Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (Ministerin: Klara Geywitz, SPD) auch im Antrag formuliert (siehe Bilddatei). Dass auf diese Aussage nunmehr nicht vertraut wird, können wir leider nicht nachvollziehen, da es für eine Infragestellung dieser Aussage der Ministeriumsmitarbeitenden keine Anhaltspunkte gibt.

3) „Auch zwei Pferde können ins Ziel kommen“

Wer nur ein Pferd ins Rennen schickt, läuft Gefahr, dass kein Pferd ins Ziel kommt. Dies wollen wir für das DFH-Projekt natürlich nicht hoffen. Allerdings besteht nunmehr das Risiko, dass gar keine Fördergelder des 460 Mio. fassenden Förderbudgets in die Gemeinde Hinte fließen, wenn das DFH-Projekt nicht zum Zuge kommt. Gleichzeitig besteht nunmehr nicht mehr die Chance, dass beide Projekte mit einer Förderung von 75 % vom Bund unterstützt werden.

4) Warum gab es keine konzertierte Antragstellung alle Sportvereine?

Diese Fragestellung ist vorrangig mit fehlenden zeitlichen Ressourcen zu beantworten. Obwohl sich der SV Concordia bereits seit dem Beginn der Energiekrise mit der Thematik beschäftigt, reichte die Frist nach Kenntnisnahme des Förderprogramm von Anfang August 2022 bis zum 19.09.2022 gerade einmal aus, um das Projekt des SV Concordia inkl. der Vorabhinziehung eines Energieberaters sowie der Einholung von Angeboten zu projektieren.



Eine konzertierte Gesamtprojektierung der energetischen (und barrierefreien) Sanierung von 4-6 Einrichtungen unter Beteiligung der entsprechenden Sportvereinsvorstände und innerhalb von sechs Wochen während der Ferienzeit wäre utopisch und höchstwahrscheinlich nicht einmal mit einer hauptamtlichen Struktur leistbar gewesen. Sicherlich kann man sich dem Thema nunmehr annehmen, aber die Hauptarbeit muss in den Vereinen selbst geleistet werden. Im Übrigen stellt sich dann die Frage der Finanzierbarkeit, da es seit dem 01.10.2022 nunmehr keine Förderprogramme gibt, die annähernd die beschriebene 75 %ige Förderquote erreichen.

Zum Thema Arbeit in den Vereinen ist im Übrigen noch mitzuteilen, dass nicht die Vertretung der Sportvereine die Hauptarbeit am Förderantrag geleistet hat, sondern vielmehr viele Vereinsmitglieder des SV Concordia. Die Information über das Förderprogramm wurde im August durch den LSB-Newsletter publiziert. Lediglich der SV Concordia hat sich an die Vertretung der Sportvereine gewandt, um einen entsprechenden Antrag einzureichen. Wenngleich die Doppelfunktion zugegebenermaßen verwirrend ist, ist den Antragsunterlagen klar ersichtlich, dass der SV Concordia (i. V. Dennis Igelmann als 1. Vorsitzender) den Antrag an die Vertretung der Sportvereine (in Person: Dennis Igelmann) geleitet hat, um diesen im Rahmen des Antragsrechts im Ausschuss für Bürgerservice einzubringen. Diese mittelbare Antragseinreichung ist notwendig, da die Sportvereine kein unmittelbares Antragsrecht haben. Es bedarf damit stets der Einbringung über die Vertretung der Sportvereine, die Fraktionen/Gruppen oder die Gemeindeverwaltung. In diesem Zusammenhang möchte der SV Concordia verdeutlichen, dass Dennis auch die Funktion des 1. Vorsitzenden des Fördervereins der JSG Gemeinde Hinte e. V. im Zuge der vereinsübergreifenden Nachwuchsfußballarbeit wahrnimmt und bereits viele gemeinsame Projekte initiiert hat, so dass ihm ein „blau-weißes Kirchturmdenken“ nicht vorzuwerfen ist.

Darüber hinaus wurde die letzte konzertierte Antragstellung der Sportvereine zur außerordentlichen finanziellen Unterstützung wegen fehlender, coronabedingter Veranstaltungseinnahmen durch die mehrheitsführende Ratsfraktion abgelehnt. Dies verdeutlicht, dass auch konzertierte Anträge nicht zwangsläufig Unterstützung finden.

5) Zum Thema der Gleichbehandlung der Sportvereine

Die Gleichbehandlung aller Sportvereine ist wichtig, damit für die ca. 2.500 Sportler*innen in der Gemeinde Hinte ein umfangreiches Sportangebot ermöglicht wird. Dies gilt insbesondere für eine auskömmliche (finanzielle) Grundunterstützung durch die Kommune. Beim Thema Vereinsentwicklung gilt es jedoch nicht Unterstützung mit der Gießkanne auszugeben, sondern dort punktuell zu unterstützen, wo die Unterstützung tatsächlich benötigt wird und/oder weitere umfangreiche

Fördermöglichkeiten bestehen. Der Argumentation der Nichtunterstützung eines guten, vorbildlichen, nachhaltigen und finanziell leicht umsetzbaren Projekts á la „**Weil es nicht alle haben können, darf es keiner haben**“ wollen und können wir einfach nicht folgen. Letzten Endes sind die Themen „saubere Energiegewinnung“, „Energie sparen“ und „Teilhabe“ die Themen unserer Zeit und die Nichtverfolgung dieser Nachhaltigkeitsziele zugunsten einer falschen Gleichbehandlung sind ein falsches Signal.

Fazit: Wir blicken nach vorne!

Unabhängig dieser Punkte sind wir als Vereinsvorstand sowie viele Vereinsmitglieder sehr enttäuscht von der nunmehr getroffenen und unseres Erachtens nicht nachvollziehbaren politischen Entscheidung. Diese Enttäuschung resultiert einerseits daraus, dass viel ehrenamtliche Arbeit in die Vorbereitung dieses Antrags getroffen ist und andererseits und vornehmlich daraus, dass wir weiterhin der festen Überzeugung sind, dass die Antragseinreichung ausschließlich vorteilhaft gewesen wäre. In der Hochzeiten der Corona-Pandemie haben insbesondere Kinder und Jugendliche unter den notwendigen Maßnahmen gelitten. Gerade deshalb ist das Vereinsleben mit den vielen Ehrenamtlichen als kulturelle und soziale Drehscheibe so wichtig. Alle Vereine übernehmen eine gesellschaftliche Verantwortung und verfolgen bildungspolitische Ziele im Kinder- und Jugendbereich. Um diesen Verpflichtungen nachzukommen und nachhaltig zu gestalten, sind Vereine auf finanzielle Hilfen und insbesondere auf die Unterstützung in derartigen Förderprogrammen angewiesen. Hier ist insbesondere die Rückendeckung der Politik notwendig.

Dabei wird eine fachlich fundierte Meinungsdiversität ausdrücklich begrüßt. Wir erwarten jedoch einen offenen und ehrlichen sowie vertrauenswürdigen Austausch mit allen (politischen) Stakeholdern. Wir sind trotz der Kurzfristigkeit unseres Antrages sehr enttäuscht, dass die mehrheitsführende Ratsfraktion sowie die Gemeindeverwaltung weder vor noch nach dem Ratsbeschluss mit uns in ein aktives Gespräch trotz Gesprächsangebot gegangen ist. Wir hoffen, dass wir hier zukünftig eine gute, professionelle kommunikative Ebene finden, die die vereinspolitische Situation in der gesamten Gemeinde Hinte vorantreibt und insbesondere das Ehrenamt nachhaltig stärkt. Hierzu zählt dann auch die vorherig und intern abgestimmte Auftragsvergabe.

An de Plänen der energetischen sowie barrierefreien Sanierung unseres Sportheims wollen wir jedoch festhalten. Aufgrund nunmehr fehlender, attraktiver Förderprogramme werden wir unsere Projekte jedoch nunmehr neu priorisieren. Wann und ob wir unsere Ziele in den nächsten Jahren erreichen werden, können wir aktuell nicht abschätzen. **Wir blicken nach vorne!**

